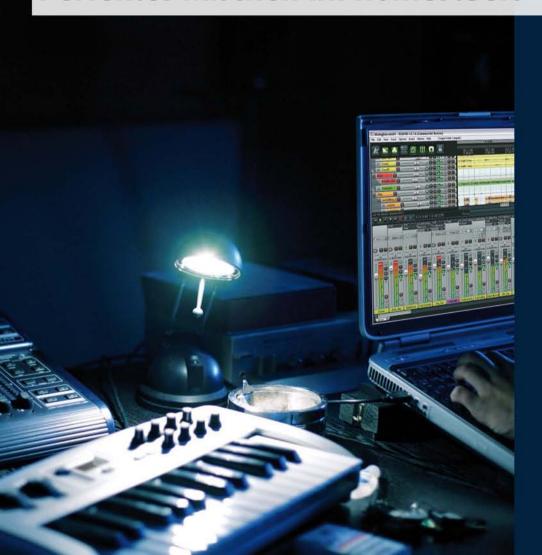




Mixing Secrets

Perfektes Mischen im Homestudio



Inhaltsverzeichnis

	Danks	sagung	11
	Einlei	tung	13
Teil 1	Hörei	n und Abhören	15
I	Nahfe	ldmonitore verwenden	17
I.I	Die W	'ahl der Waffen	17
	I.I.I	Bassreflex-Lautsprecher und Frequenzgang	18
	I.I.2	Tödliche Nebeneffekte von Reflexrohren	20
	1.1.3	Lautsprecherstative und andere Befestigungsteile	24
1.2	Ausric	chtung der Lautsprecher	27
	I.2.I	Stereomonitoring	31
1.3	Umga	ng mit akustischen Reflexionen	32
	1.3.1	Akustikschaumstoff in Maßen	34
	1.3.2	Grenzflächeneffekt	36
1.4		resonanzen bewältigen	37
	I.4.I	Das Problem	38
	1.4.2	Einige praktische Abhilfen	41
	1.4.3	Bassfallen aus Mineralfaser	43
	1.4.4	Bassfallen mit verdichtetem Vinyl	45
1.5		ist meine Abhöre gut genug?	46
1.6	Zusan	nmenfassung	47
2	Froän	zendes Monitoring	49
2.T		eist des Auratone 5C Super Sound Cube	50
	2.I.I	Schwerpunkt auf den Mittenbereich	51
	2.1.2	Widerstandsfähigkeit gegenüber akustischen Problemen	
		und Kammfiltern	53
	2.1.3	Beurteilung der Lautstärkeverteilung und	
		Monokompatibilität	53
	2.1.4	Ist Mono immer noch relevant?	56
	2.1.5	Zeitgemäßer Auratone-Ersatz	58
2.2	,	örer	60
2.3	Grotboxes		63
2.4		nmenfassung	64

Inhaltsverzeichnis

3	Schadensbegrenzung im Bassbereich	67 67	
3.1	Mit günstigen Bassreflex-Lautsprechern zurechtkommen		
3.2	Mittelung des Raumes		
3.3	Spektrumanalyse und Pegelanzeigen		
3.4	Achten Sie auf die Membranen!	72	
3.5	Vorbeugen im Bassbereich	74	
	3.5.1 Vereinfachung des Problems, Vereinfachung der Lösung	74	
3.6	Zusammenfassung	75	
4	Von subjektiven Eindrücken zu objektiven Ergebnissen	77	
4. I	Gegen das eigene Gehör ankämpfen	78	
	4.1.1 Schocktaktiken	78	
	4.1.2 Pausen und Ermüdung des Gehörs	80	
	4.1.3 Abhörlautstärke	80	
	4.1.4 Juroren aus dem Freundeskreis	82	
4.2	Die Kunst des Mixvergleichens	83	
·	4.2.1 Auswahl des Vergleichmaterials	84	
	4.2.2 Was macht eine gute Referenz aus?	85	
	4.2.3 Das Beste aus den Referenzen herausholen	89	
1.2	Jeder braucht ein Sicherheitsnetz	91	
4.3	4.3.1 Alternative Lautstärkeverhältnisse	93	
		94	
	4.3.3 Instrumentalmixe und A-cappella-Versionen	95	
	4.3.4 Mixstämme	95	
4.4	Zusammenfassung	96	
Teil 2	Mixvorbereitung	99	
5	Erforderliche Vorarbeiten	103	
5.1	Von vorn anfangen	103	
5.2	Navigation verbessern	104	
	5.2.1 Die Spuren organisieren	104	
	5.2.2 Farben und Symbole sagen mehr als Worte	105	
	5.2.3 Einteilung der Timeline	106	
5.3	Projekterkundung	107	
	5.3.1 Warnsignale erkennen und verborgene Schätze finden	107	
	5.3.2 Verteilung auf mehrere Spuren	108	
	5.3.3 Korrekturzeit!	110	
5.4	Zusammenfassung	111	
6	Timing- und Tuning-Anpassungen	113	
6.1	Groove und Timing	113	
0.1	6.1.1 Timing: Eine relative Wahrnehmung	115	
	6.1.2 Timing-Schwächen ausgleichen	116	

6.2	Techn	iken des Audio-Editing zur Timing-Anpassung	118
	6.2.1	Bearbeitungspunkte tarnen	119
	6.2.2	Die Rolle von Time-Stretching	121
	6.2.3	Der letzte Schliff	123
6.3	Tuning	g-Anpassung	123
-	6.3.1	Ziele festlegen	125
	6.3.2	Das richtige Werkzeug wählen	126
	6.3.3	Automatische und vorausschauende Tonhöhenkorrekturen	127
6.4		windigkeitsrausch	129
6.5		nmenfassung	130
7	Compi	ing und Arrangement	133
7.1		ing	133
7.2	Das Aı	rrangement zum Leben erwecken	137
	7.2.1	Das Durcheinander entwirren	137
	7.2.2	Details hinzufügen	141
7.3	Zusan	nmenfassung	142
Teil 3	Misch	nverhältnisse	145
8		u der groben Mischverhältnisse	149
8.1	Imme	r schön der Reihe nach!	149
	8.1.1	Mit dem wichtigsten Abschnitt beginnen	149
	8.1.2	Mit dem wichtigsten Instrument beginnen	152
	8.1.3	Zeit ist Geld	155
8.2	Einfac	he Schritte zum Erstellen der Mischverhältnisse	155
	8.2.1	Hochpassfilterung	156
	8.2.2	Monoaufnahmen auslenken	157
	8.2.3	Lautstärkepegel einstellen	158
	8.2.4	Hören Sie auf die Fader!	160
	8.2.5	Weitere Überlegungen bei Stereospuren	161
8.3	Kompl	lexere Aufgaben beim Erstellen der Mischverhältnisse	164
	8.3.1	Mehrfach mikrofonierte Instrumente	164
	8.3.2	Mehrfach mikrofonierte Instrumentengruppen: Vorarbeiten	166
	8.3.3	Lautstärkeverhältnisse und Klang der	
		Instrumentengruppe einrichten	169
8.4	Fallstu	ıdie: Schlagzeug-Mehrspuraufnahme	170
•	8.4.1	Realistische Erwartungen	173
8.5	•	nmenfassung	174
0	Komp	ression	177
9	Komp	ressionression mit zwei Reglern	177
9.1	9.I.I	Die vielen Gesichter von Schwellenwert und	1//
	9.1.1	Aufholverstärkung	178
		4 100111 VI 1 VI 1 VII I VII V	

	9.1.2	Welche Spuren benötigen Kompression?	180
	9.1.3	Signalbearbeitung: Erste Schritte	182
	9.1.4	Wenn Kompression keine Lösung ist	184
9.2	Feinjus	stierung der Kompressoreinstellungen	184
	9.2.1	Kompressionsverhältnis	185
	9.2.2	Hintereinandergeschaltete Kompressoren	188
	9.2.3	Zur Bedeutung von Attack- und Release-Zeiten	189
	9.2.4	Schlagzeugkompression: Drei verschiedene Einstellungen	190
	9.2.5	Nebeneffekte der Zeitwerte	192
9.3		lkompression	193
9.4		z zu den Lautstärkeverhältnissen	195
9.5	Zusam	menfassung	196
10	Über K	Compression hinaus	199
10.1		ler und Gates	199
10.1	IO.I.I	Schluss mit dem Geklapper!	200
	10.1.2	Parallele Signalbearbeitung und Anpassung des	
	10.11.2	Dynamikumfangs	201
10.2	Verbes	serung von Transienten	202
10.2	IO.2.I	Schwellenwertabhängige Signalbearbeitung	203
	10.2.2	Sieh an, ganz ohne Schwellenwert-Regler!	204
10.3		gesteuerte Lautstärkeanpassung	205
10.4		menfassung	207
·			
II	-	zer	209
II.I		nzverdeckung und -verteilung	209
II.2		legende EQ-Werkzeuge und -Techniken im Mix	212
	II.2.I	Kuhschwanzfilter – Grundlagen	212
	II.2.2	Lautstärkeverteilung mittels Kuhschwanzfilter beeinflussen	213
	11.2.3	Glockenkurvenfilter hinzufügen	215
	11.2.4	Einige Anwendungsfälle für Kerbfilter	217
	11.2.5	Die Abhörperspektive verändern	219
	11.2.6	Gute EQ-Gewohnheiten	220
11.3	-	zer-Einsatz bei mehrfach mikrofonierten Aufnahmen	225
	11.3.1	Mehrfach mikrofonierte Instrumente	225
	11.3.2	Mehrfach mikrofonierte Ensembles	227
11.4		enzen von EQs	228
11.5	Zusam	menfassung	228
12		Q hinaus	231
I2.I		rung als Mixtool	231
12.2	Verbes	serungen im Bassbereich	235
	12.2.I	Getriggertes Schlagzeug	237
	12.2.2	MIDI-Subsynthesizer einbinden	239
12.3		sizer-Pads	241
12.4	Zusam	menfassung	242

13 13.1	Frequenzselektive Dynamikbearbeitung	245
	mit voller Bandbreite	245
	13.1.1 Equalizer auf parallele Signalbearbeitung anwenden	246
	13.1.2 Verfeinerung des Gate-Einsatzes	247
	13.1.3 Verringerung von Zischlauten	248
	13.1.4 Pumpen und Atmen	249
13.2	Multiband-Dynamikprozessoren	250
13.3	Dynamische Equalizer	255
13.4	Zusammenfassung	259
J. I		
14	Die Stärke der Sidechains	261
14.1	Getriggerte Multiband-Dynamikbearbeitung	264
14.2	Zusammenfassung	265
	T1: 0 - 1 - M: -11 - 1 - 1	267
15	Fließende Mischverhältnisse anvisieren	267
15.1	Zusammenfassung	269
l eil 4	Nach Geschmack verfeinern	271
_		
16	Mischen mit Reverb	273
16.1	Fünf Verbesserungen zugleich.	273
16.2	Grundlegende Regler von Hallgeräten	275
16.3	Verschmelzen durch Hall	277
	16.3.1 Ein Preset auswählen	278
	16.3.2 Klangfarbe und Stereobreite einstellen	280
	16.3.3 Verschmelzungshall austarieren	282
16.4	Größe erzeugen mit Hall	285
	16.4.1 Größe erzeugenden Hall austarieren	287
16.5	Klangfärbender Hall	289
16.6	Sustain-Hall	293
16.7	Reverb zur Verbreiterung	294
16.8	Jonglieren mit Hallverbesserungen	295
16.9	Zusammenfassung	296
	vr. 1 - 2 D 1	200
17	Mischen mit Delay	299
17.1	Grundlegende Regler und Einrichten von Delay	299
17.2	Stereoverwendung von Delays	302
17.3	Zusammenfassung	304
18	Stereoverbreiterung	305
18.1	Arrangement-Kniffe	305
18.2	Stereobreite einstellen	306
18.3	Statische Verbreiterungen	308
20.5	18.3.1 EQ-basiertes Verbreitern.	308

Inhaltsverzeichnis

	18.3.2Pitch-Shifting	309
	18.3.3 Ein klassischer Aufbau mit tonhöhenverschobenem Delay	310
	18.3.4 Haas-Verzögerungen	311
18.4	Verbreiterung durch Modulation	313
	18.4.1 Auto-Panning und Rotary-Speaker-Emulation	313
	18.4.2 Dynamische Klang- und Tonhöhenänderungen	314
18.5	Wer die Wahl hat	315
18.6	Zusammenfassung	315
19	Bus-Kompression, Automation und Endfassung	317
19.I	Kompression im Masterkanal	317
19.2	Lautheitsanpassung zum Gegenhören von Referenzen.	320
-9	19.2.1 Grundbegriffe der Lautheitsmaximierung	321
	19.2.2 Empfohlene Strategien für die Signalbearbeitung	322
19.3	Checkliste für das Gegenhören von Referenzen	325
19.4	Automation der übergreifenden Mixdynamik	326
19.5	Detaillierte Faderfahrten	330
	19.5.1 Intelligente Fehlerkorrektur	331
	19.5.2 Perfektionierung der Mischverhältnisse	332
	19.5.3 Die Aufmerksamkeit des Hörers dirigieren	334
19.6	Die Endfassung erstellen	338
_	19.6.1 Effektive Ausbesserungen	338
	19.6.2 Überarbeitungsanfragen	340
19.7	Zusammenfassung	342
20	Schlusswort	345
Anhä	nge	347
	8	
I	Who's Who: Diskografie-Auszüge	347
2	Zitatnachweise	363
3	Bildnachweise	375
	Stichwortverzeichnis	377